

Halbjahresbericht

Buchs/Aarau, 15. August 2002

Swisslog Holding AG
Webereiweg 3
CH-5033 Buchs/Aarau, Schweiz

Weitere Informationen:
Swisslog Management AG
Thomas Werder
Head Investor Relations/Corporate Communications
Tel. direkt: +41 (0)62 837 95 63
Fax: +41 (0)62 837 95 55
E-Mail: thomas.werder@swisslog.com
Web: <http://www.swisslog.com>

Swisslog im 1. Halbjahr 2002 mit stabilem Umsatz und 11%-Wachstum beim Auftragseingang

- Auftragseingang der Gruppe stieg um 11,2% auf CHF 530,1 Mio.; Wachstumssparten Supply Chain Solutions und Software mit einem Plus von 24,2% auf CHF 353,6 Mio.
- Auftragseingang des 2. Quartals 88,6% über dem des 1. Quartals 2002; Juli-Eingänge bestätigen positiven Trend
- Gruppenumsatz des 1. Halbjahres mit CHF 461,4 Mio. auf Vorjahresniveau (CHF 460,3 Mio.); Wachstumssparten Solutions und Software mit einem Plus von 9,7% auf CHF 277,8 Mio.; Hardwareparten Material Flow Systems und Robotic Systems mit einem Rückgang von 9,2% auf CHF 197,1 Mio.
- Unternehmensergebnis von CHF 4,4 Mio. vor nicht-mittelflusswirksamen Goodwill-Amortisationen von CHF 17,3 Mio.
- Strategische Ausrichtung auf Wachstumssparten und -branchen, geografische Diversifizierung sowie auf Multi-Site-Projekte durch Geschäftsverlauf bestätigt
- Gespräche über Desinvestitionen im Hardware- und Immobilienbereich in fortgeschrittenem Stadium
- Kostensenkungsprogramm angelaufen; Konzentration der Outsourcing-Aktivitäten; Reduktion der Kostenbasis um CHF 40 Mio. pro Jahr ab 2003 voll wirksam

Swisslog, eine weltweit führende Anbieterin von Supply-Chain-Lösungen, erzielte im 1. Halbjahr 2002 eine Steigerung des Auftragseingangs um 11,2% auf CHF 530,1 Mio. (1. Halbjahr 2001: CHF 476,9 Mio.). Die Bestellungen des 2. Quartals lagen mit CHF 346,5 Mio. um 88,6% über denen des 1. Quartals 2002 (CHF 183,7 Mio.). Die Entwicklung des Auftragseingangs im Juli bestätigt den positiven Trend des 1. Semesters 2002. Die Swisslog-Gruppe konnte den Auftragsbestand im 1. Semester um 14,8% auf CHF 578,0 Mio. (CHF 503,6 Mio.) steigern. Der kombinierte Auftragseingang der Sparten Supply Chain Solutions und Software nahm um 24,2% auf CHF 353,6 Mio. zu. Damit bestreiten die beiden Wachstumsbereiche von Swisslog einen Anteil von 66,7% des Auftragseingangs der gesamten Gruppe (1. Halbjahr 2001: CHF 284,8 Mio. oder 59,7%). Bei den Hardwareparten Material Flow Systems und Robotic Systems ging der kombinierte Auftragseingang um 0,7% zurück auf CHF 202,8 Mio. (CHF 204,3 Mio.). Der Gruppenumsatz erreichte mit CHF 461,4 Mio. (+0,2%, in Lokalwährungen +2,6%) das Vorjahresniveau (CHF 460,3 Mio.). Der kombinierte Umsatz der Wachstumssparten Supply Chain Solutions und Software nahm um 9,7% auf CHF 277,8 Mio. zu. Dies entspricht einem Anteil des Gesamtumsatzes der Gruppe von 60,2% (1. Halbjahr 2001: CHF 253,3 Mio. oder 55,0%). Die Hardwareparten verzeichneten einen Umsatzrückgang von 9,2% auf CHF 197,1 Mio. (CHF 217,0 Mio.). Verzögerungen bei der Auftragsvergabe zu Beginn des Jahres, Margendruck und Unterauslastung bei den Hardwareparten im 1. Quartal 2002 führten zu einem um 24,4% tieferen Betriebsergebnis (EBITDA) der Gruppe von CHF 29,4 Mio. (CHF 38,9 Mio.). Während das kombinierte EBITDA der Sparten Solutions und Software um 8,5% auf CHF 20,5 Mio. (CHF 18,9 Mio.) zunahm, ging das kombinierte EBITDA der Hardwareparten um 55,5% zurück auf CHF 8,9 Mio. (CHF 20,0 Mio.). Vor den nicht-mittelflusswirksamen Goodwill-Amortisationen von CHF 17,3 Mio. erzielte Swisslog ein Unternehmensergebnis von CHF 4,4 Mio. Im 1. Halbjahr 2002 sind einmalige Erträge aus Vermögensverkäufen von CHF 5,0 Mio. erzielt worden. Die einmaligen Aufwendungen für Restrukturierungskosten belaufen sich auf CHF 3,7 Mio.

Sparten Supply Chain Solutions und Software mit dynamischem Wachstum

Die Sparten Supply Chain Solutions und Supply Chain Software verzeichneten ein überdurchschnittliches Wachstum bei einer geringen Kapitalbindung von CHF 8 Mio. Beide Wachstumsbereiche konnten in der Berichtsperiode namhafte Grossaufträge von Unternehmen wie Bosch, Roche Diagnostics, Church & Dwight oder Wal-Mart gewinnen. Swisslog erreichte in der Sparte Supply Chain Solutions in den ersten sechs Monaten 2002 einen um 24,4% höheren Auftragseingang von CHF 292,2 Mio. (CHF 234,8 Mio.). Der Auftragsbestand nahm um 28,1% auf CHF 396,5 Mio. (CHF 309,6 Mio.) zu. Der Spartenumsatz stieg um 11,3% auf CHF 227,7 Mio. (CHF 204,5 Mio.). Das EBITDA legte um

45,2% auf CHF 16,1 Mio. (CHF 11,1 Mio.) zu. Diese Ergebnisverbesserung ist auf Kostenoptimierungen und erste Effekte des profitableren Multi-Site-Geschäfts zurückzuführen.

In einem sich weiter konsolidierenden Markt stärkte die Sparte Supply Chain Software, in der auch die Consulting-Aktivitäten erfasst sind, ihre Stellung auf dem Weltmarkt. Der Auftragseingang stieg im 1. Halbjahr 2002 um 39,2% auf CHF 95,6 Mio. (CHF 68,7 Mio.), der Auftragsbestand um 38,8% auf CHF 91,6 Mio. (CHF 66,0 Mio.). Die ersten drei Monate dieses Jahres verliefen verhalten. Dennoch resultierte ein Umsatzplus von 20,6% auf CHF 77,3 Mio. (CHF 64,1 Mio.). Das EBITDA nahm um 43,3% auf CHF 4,4 Mio. (CHF 7,8 Mio.) ab. Das Ergebnis wurde insbesondere durch die noch nicht volle Auslastung des für den Auf- und Ausbau des Partnerschafts- und Multi-Site-Geschäfts eingestellten Personals beeinflusst.

Hardwaresparten in schwierigem Umfeld

Die Hardwaresparten Material Flow Systems und Robotic Systems sahen sich auch im 1. Halbjahr 2002 mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Immerhin zog die Nachfrage bei der Sparte Material Flow Systems nach einem verhaltenen 1. Quartal in den Monaten April bis Juni deutlich an: Der Auftragseingang für das 1. Halbjahr stieg um 17,5% auf CHF 150,2 Mio. (CHF 127,8 Mio.). Insbesondere die neu lancierten Healthcare-Applikationen leisteten einen substantiellen Beitrag zum positiven Verlauf der Bestellungen. Der Auftragsbestand nahm leicht um 2,4% ab auf CHF 131,0 Mio. (CHF 134,2 Mio.). Der Umsatz blieb mit CHF 135,6 Mio. auf Vorjahresniveau (CHF 135,0 Mio.). Das EBITDA sank aufgrund gedrückter Margen, höherer Forschungs- und Entwicklungskosten, Unterauslastung und Restrukturierungskosten um 70,5% auf CHF 2,5 Mio. (CHF 8,5 Mio.).

Der Auftragseingang der Sparte Robotic Systems nahm im 1. Halbjahr 2002 um 31,2% ab auf CHF 52,6 Mio. (CHF 76,5 Mio.). Der Auftragsbestand reduzierte sich um 5,2% auf CHF 22 Mio. (CHF 23,2 Mio.). Der Umsatz verminderte sich aufgrund der widrigen Marktbedingungen insbesondere in der Elektronik- und Farbenindustrie um 25,0% auf CHF 61,5 Mio. (CHF 82,0 Mio.). Beim EBITDA musste aufgrund der Umsatzeinbussen ein Rückgang um 44,4% auf CHF 6,4 Mio. (CHF 11,5 Mio.) in Kauf genommen werden.

Geschäftsverlauf bestätigt strategische Ausrichtung

Die Wachstumssparten Supply Chain Solutions und Software konnten bei Auftragseingang und Umsatz wiederum deutlich zulegen. Die überdurchschnittliche Entwicklung dieser beiden Sparten bestätigt damit die Strategie von Swisslog, verstärkt auf wachstumsstarke, weniger kapitalintensive und margenstärkere Bereiche zu fokussieren.

Auch bei der Branchenfokussierung konnten Fortschritte erzielt werden: In den wenig konjunkturabhängigen Bereichen Distribution (vor allem Einzelhandel und Lebensmittelindustrie) sowie Healthcare (Spitallogistik und Pharma) steigerte Swisslog den kombinierten Umsatzanteil am Gesamtumsatz der Gruppe im Vorjahresvergleich von 57% auf 61%.

Zudem ist Swisslog dem Ziel der breiteren geografischen Abstützung ihres Geschäfts auch im 1. Halbjahr 2002 einen Schritt näher gekommen. Sie vermochte den Umsatzanteil des nordamerikanischen Marktes am Gesamtumsatz von 21% auf 24% zu steigern, jenen des asiatisch-pazifischen Raums von 8% auf 9%. Der Umsatzanteil des Europageschäfts nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode von 71% auf 67% ab.

Bei den Wachstumssparten Supply Chain Solutions und Software wurden erste Effekte der Investitionen in den Ausbau der Multi-Site-Strategie sichtbar. Die Multiplizierbarkeit einer Kundenlösung auf weitere Standorte innerhalb eines Konzerns stellt eines der aussichtsreichsten Verfahren im Supply-Chain-Markt dar und verspricht überdurchschnittliches Wachstum sowie wesentlich bessere Margen. Die Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2002 bestätigen die Entscheidung von Swisslog, die Multi-Site-Strategie zu forcieren.

Ausblick

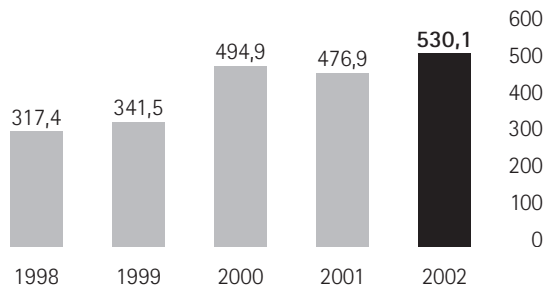
Die Sparten Supply Chain Solutions und Software realisieren mit tiefer Kapitalbindung kontinuierliches Wachstum. Der rekordhohe Auftragseingang im 2. Quartal 2002 und der Auftragsbestand von CHF 578,0 Mio. Ende Juni bilden eine sehr gute Grundlage für ein weiteres Wachstum der beiden Sparten. Die im 2. Quartal spürbare Belebung des Geschäfts hat sich auch nach Semesterende mit diversen Neu- und Folgeaufträgen fortgesetzt. Für die Hardwaresparten Material Flow Systems und Robotic Systems ist – auch wenn Anzeichen der Erholung erkennbar sind – vorläufig nicht mit einer deutlichen Verbesserung der Marktbedingungen zu rechnen.

Swisslog setzt die Priorität auf organisches Wachstum und konzentriert sich weiterhin auf die gezieltere Vermarktung des breiten Gesamtangebots bei den bestehenden Kunden. Mit einem im Frühjahr 2002 in die Wege geleiteten Kostensenkungsprogramm plant Swisslog zudem, die Kostenbasis der Gruppe ab 2003 durch die Optimierung des Beschaffungswesens, die Zusammenlegung von Standorten und verschiedene Personalmassnahmen um rund CHF 40 Mio. zu senken. Darüber hinaus konzentriert sich Swisslog im Outsourcing-Geschäft künftig auf den Betrieb und Unterhalt von automatischen Logistikanlagen («System Operation»). Komplette Outsourcing-Lösungen werden in Partnerschaften mit Logistikdienstleistern angeboten.

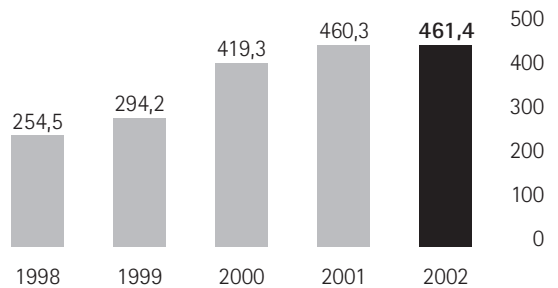
Erklärtes Ziel von Swisslog im laufenden Geschäftsjahr ist es, die Nettoschulden um CHF 100 bis 120 Mio. – unter anderem durch Desinvestitionen in den Bereichen Hardware und Immobilien – zu senken, um die Bilanzstruktur zu stärken. Gespräche über einzelne Verkäufe von operativen und nicht-operativen Aktiva befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium.

Swisslog im Fünfjahresüberblick (Januar–Juni)
in Millionen CHF

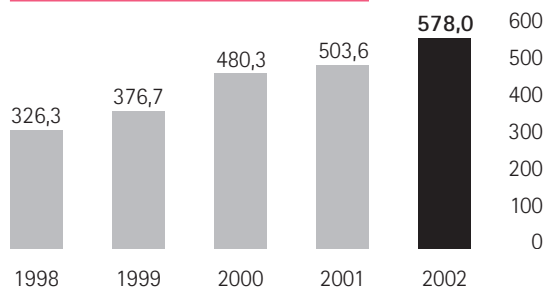
Auftragseingang



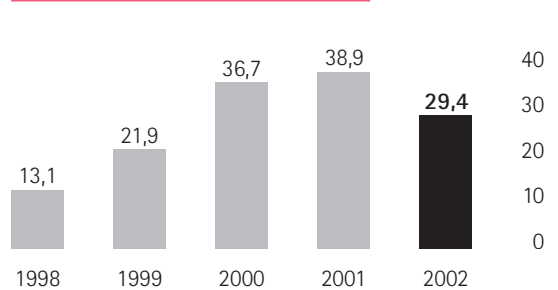
Umsatz netto



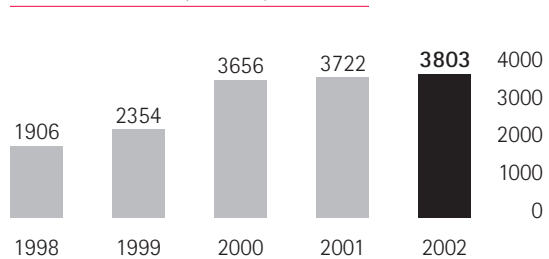
Auftragsbestand



EBITDA

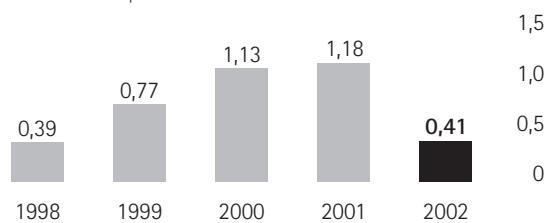


Personalbestand (30. Juni)



Cash EPS' in CHF

¹ Nach Aktiensplit im Mai 2001.



Konsolidierte Rechnung der Gruppe per 30. Juni 2002

Konsolidierte Erfolgsrechnung	1.1.–30.6.2002	1.1.–30.6.2001	1.1.–31.12.2001
in Millionen CHF			
Umsatz netto	461,4	460,3	938,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Goodwill-Amortisation (EBITDA)	29,4	38,9	63,4
Abschreibungen auf Sach- und immateriellem Anlagevermögen	9,0	8,8	18,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Amortisation (EBITA)	20,4	30,1	44,6
Goodwill-Amortisation	17,3	17,6	34,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3,1	12,5	10,0
Übriger Ertrag und Aufwand	0,0	-0,3	0,0
Ergebnis vor Steuern	-8,2	2,1	-12,4
Steuern	-4,2	-4,8	-9,4
Gewinnanteil von Minderheitsaktionären	-0,5	-0,4	-1,3
Ergebnis fortgesetzte Aktivitäten	-12,9	-3,1	-23,1
Ergebnis nicht fortgesetzte Aktivitäten	0,0	-2,1	-3,9
Unternehmensergebnis	-12,9	-5,2	-27,0
	CHF	CHF	CHF
Ergebnis je Aktie	-0.86	-0.38	-1.96
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0.86	-0.38	-1.96

Konsolidierte Bilanz	30.6.2002	30.6.2001	31.12.2001
in Millionen CHF			
Anlagevermögen ohne Goodwill	143,6	154,1	156,6
Goodwill	249,7	284,4	270,0
Langfristige Vermögenswerte	393,3	438,5	426,6
Warenvorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, Vorauszahlungen	392,6	357,1	366,2
Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften	54,2	13,3	71,5
Umlaufvermögen	446,8	370,4	437,7
Total Vermögenswerte	840,1	808,9	864,3
Eigenkapital	142,8	165,1	169,8
Minderheitsanteile	3,1	1,9	2,9
Langfristige Verbindlichkeiten	390,7	326,6	394,7
Kurzfristige Darlehen	11,3	68,3	24,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	274,2	229,5	246,0
Total Eigenkapital und Schulden	840,1	808,9	864,3

Konsolidierte Mittelflussrechnung	1.1.–30.6.2002	1.1.–30.6.2001	1.1.–31.12.2001
in Millionen CHF			
Netto-Mittelfluss aus operationellen Aktivitäten	9,3	32,2	37,3
Netto-Mittelfluss aus Investitionen	4,8	8,3	3,3
Netto-Mittelfluss aus Finanzierung	-33,3	-50,7	11,8
Netto-Mittelfluss aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	0,0	-1,9	-5,6
Einfluss aus Währungsumrechnung	1,9	0,3	-0,4
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	-17,3	-11,8	46,4
Flüssige Mittel Anfang Periode	71,5	25,1	25,1
Flüssige Mittel Ende Periode	54,2	13,3	71,5

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

in Millionen CHF	Aktienkapital	Agio	Zeitwert- und andere Reserven	Gruppen- Reserven	Eigen- kapital
Stand 1.1.2001	27,4	53,5	0,0	93,3	174,2
Unternehmensergebnis 2001 ¹				-5,2	-5,2
Dividendenzahlung				-6,9	-6,9
Auswirkung bei der Erstanwendung von IAS 39			0,8	0,3	1,1
Zeitwertgewinne/-verluste (-) aus Wertschriften			-0,9		-0,9
Zeitwertgewinne/-verluste (-) aus Cash Flow Hedges			-0,5		-0,5
Eigene Aktien				-7,0	-7,0
Umrechnungsdifferenzen				10,3	10,3
Stand 30.6.2001	27,4	53,5	-0,6	84,8	165,1
Stand 1.1.2002	30,0	98,4	-0,1	41,5	169,8
Unternehmensergebnis 2002				-12,9	-12,9
Zeitwertgewinne/-verluste (-) aus Wertschriften			-0,3		-0,3
Zeitwertgewinne/-verluste (-) aus Cash Flow Hedges			1,9		1,9
Eigene Aktien	0,3			3,1	3,4
Umrechnungsdifferenzen				-19,1	-19,1
Stand 30.6.2002	30,3	98,4	1,5	12,6	142,8

¹ Angepasst aufgrund der Änderung der Schätzung betreffend Goodwill-Amortisation.

Gruppenergebnisse des 1. Halbjahres 2002	1.1.–30.6.2002	1.1.–30.6.2001	1.1.–31.12.2001
in Millionen CHF			
Auftragseingang	530,1	476,9	1 010,6
Auftragsbestand	578,0	503,6	536,1
Umsatz netto	461,4	460,3	938,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Goodwill-Amortisation (EBITDA)	29,4	38,9	63,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Amortisation (EBITA)	20,4	30,1	44,6
Cash EPS in CHF	0,4	1,2	1,1
Eigenkapital*	142,8	165,1	169,8
Nettoverschuldung*	305,9	332,9	302,8
Personalbestand*	3 803	3 722	3 816

* Periodenende

Spartenergebnisse des 1. Halbjahres 2002	1.1.–30.6.2002	1.1.–30.6.2001	1.1.–31.12.2001
in Millionen CHF			
Supply Chain Solutions			
Auftragseingang	292,2	234,8	536,7
Auftragsbestand*	396,5	309,6	356,2
Umsatz netto	227,7	204,5	424,0
EBITDA	16,1	11,1	21,4
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>7,1%</i>	<i>5,4%</i>	<i>5,0%</i>
Supply Chain Software			
Auftragseingang	95,6	68,7	156,6
Auftragsbestand*	91,6	66,0	77,5
Umsatz netto	77,3	64,1	146,2
EBITDA	4,4	7,8	8,9
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>5,7%</i>	<i>12,2%</i>	<i>6,1%</i>
Material Flow Systems			
Auftragseingang	150,2	127,8	258,2
Auftragsbestand*	131,0	134,2	113,8
Umsatz netto	135,6	135,0	286,8
EBITDA	2,5	8,5	16,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>1,9%</i>	<i>6,3%</i>	<i>5,6%</i>
Robotic Systems			
Auftragseingang	52,6	76,5	138,6
Auftragsbestand*	22,0	23,2	27,5
Umsatz netto	61,5	82,0	144,3
EBITDA	6,4	11,5	17,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>10,4%</i>	<i>14,0%</i>	<i>11,8%</i>

* Periodenende

Der ungeprüfte Halbjahresbericht, abgeschlossen am 30. Juni 2002, wurde in Übereinstimmung mit den Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt, wie im Finanzbericht 2001 per 31. Dezember 2001 aufgeführt, und in Übereinstimmung mit dem Internationalen Accounting Standard 34 betreffend Zwischenberichterstattung.

Es wurden keine wesentlichen Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden oder Schätzungen vorgenommen als im Finanzbericht 2001 ausgewiesen.

Swisslog – Optimierung des Wertschöpfungsprozesses durch integrierte Supply-Chain-Lösungen

Swisslog ist ein weltweit tätiges Unternehmen und bietet integrierte Supply-Chain-Lösungen über den ganzen Wertschöpfungsprozess vom Einkauf über die Produktion bis zur Distribution an.

Swisslog hat ihren Hauptsitz in Buchs/Aarau, Schweiz, und beschäftigt zurzeit weltweit rund 3800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 26 Ländern. Die Muttergesellschaft der Gruppe, die Swisslog Holding AG, ist an der SWX Swiss Exchange gelistet (Valorennummer: 1 232 462, Telekurs: SLOG, Reuters: SLOGn.S).